

Gott des Lebens, wir bitten Dich für alle Menschen, die an Dich glauben und mit Dir leben. Stärke unser Vertrauen auf das Leben, das den Tod überwindet.

Wir bitten Dich für unsere Gemeinden. Erneuere uns durch deinen Geist und stärke uns durch Dein Wort, damit wir Deine frohe Botschaft lebendig und glaubwürdig bezeugen.

Wir bitten für alle, die Verantwortung tragen in der Politik, in der Wirtschaft und der Verwaltung. Hilf, dass ihre Entscheidungen dem Frieden und dem Miteinander dienen.

Wir bitten Dich für alle, die Leid tragen an Leib und Seele. Sende ihnen Hilfe und Helfer. Stärke und tröste sie durch Deinen Segen.

Wir bitten Dich für alle, die sich für andere Menschen einsetzen. Erhalte ihnen das Engagement und die Kraft, dass sie gestärkt in den Dienst der Nächstenliebe gehen.

Gott des Lebens, geh mit uns auf allen Wegen, die vor uns liegen, auf den guten Wegen und auf den schweren. Lass uns überall Deine heilsame Nähe spüren.

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen

Kleine weiße Friedenstaube, fliege übers Land;
allen Menschen, groß und kleinen, bist du wohlbekannt.

Du sollst fliegen, Friedenstaube, allen sag es hier,
dass nie wieder Krieg wir wollen, Frieden wollen wir.

Fliege übers große Wasser, über Berg und Tal;
bringe allen Menschen Frieden, grüß sie tausendmal.

Von der Arche über den Jordan bis ...

Lied, Gebete, Bibelwort und Gedanken

am Sonntag Trinitatis 2023

1. Gelobet sei der Herr, mein Gott, mein Licht, mein Leben,
mein Schöpfer, der mir hat mein' Leib und Seel gegeben,
mein Vater, der mich schützt von Mutterleibe an,
der alle Augenblick viel Guts an mir getan.

2. Gelobet sei der Herr, mein Gott, mein Heil, mein Leben,
des Vaters liebster Sohn, der sich für mich gegeben,
der mich erlöset hat mit seinem teuren Blut,
der mir im Glauben schenkt das allerhöchste Gut.

3. Gelobet sei der Herr, mein Gott, mein Trost, mein Leben,
des Vaters werter Geist, den mir der Sohn gegeben,
der mir mein Herz erquickt, der mir gibt neue Kraft,
der mir in aller Not Rat, Trost und Hilfe schafft.

Aus Psalm 113

Halleluja! Lobet, ihr Knechte des Herrn,
lobet den Namen des Herrn!

Gelobt sei der Name des Herrn
von nun an bis in Ewigkeit!

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang
sei gelobet der Name des Herrn!

Der Herr ist hoch über alle Völker;
seine Herrlichkeit reicht, so weit der Himmel ist.

Wer ist wie der Herr, unser Gott,
der oben thront in der Höhe,

der niederschaut in die Tiefe,
auf Himmel und Erde;

der den Geringen aufrichtet aus dem Staube
und erhöht den Armen aus dem Schmutz.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Aus dem Evangelium nach Matthäus im 3. Kapitel:

Jesus kam aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, damit er sich von ihm taufen ließe.

Aber Johannes wehrte ihm und sprach:

„Ich bedarf dessen, dass ich von dir getauft werde, und du kommst zu mir?“

Jesus aber antwortete und sprach zu ihm:

„Lass es jetzt zu! Denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen.“

Da ließ er's ihm zu.

Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald herauf aus dem Wasser.



Und siehe, da tat sich ihm der Himmel auf, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und über sich kommen.

Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach:

„Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.“

Mit dem Blatt eines Ölbaums fing es an. Dieses Zeichen des Lebens bringt die Taube zu Noah in die verschlossene Welt der Arche. Sie bringt es zu allen, die mit Noah auf ein Zeichen des Lebens und der Hoffnung warten.

Seither fliegt sie und fliegt. Und bringt ein' Gruß mit oder auch ein' Kuss. Sie fliegt und bringt Botschaften der Hoffnung. Über's große Wasser fliegt die Taube, um Nachrichten von den Seeleuten zu ihren Familien zu bringen. Über Berg und Tal fliegt sie, um die Botschaft vom Frieden zu bringen, Grenzen zu überwinden. Sie fliegt durch die Länder und durch die Zeiten.

Am Jordan hat sie einen ganz besonderen Auftrag. Gottes Geist verleiht sie Gestalt und Stimme. Aller Welt kündigt die Taube, dass Jesus aus Nazareth der Sohn Gottes ist, an dem er Wohlgefallen hat. Er ist in die Welt gesandt um allen Menschen Leben und Hoffnung zu bringen.

Das Blatt des Ölbaums hat sich verwandelt zur Stimme aus den Wolken. Die Botschaft der Hoffnung ist geblieben.

Die Taube kündigt von der Liebe, die allen gilt, die gefangen sind in der Arche ihrer Ängste, hilflos im Meer ihrer Sorgen. All denen bringt die Taube Zeichen des Lebens und der Hoffnung. Sie kündigt vom Leben nach der Flut: nach der Flut der Sünden und der Schuld, nach der Flut von Leid und Not.

Vom Jordan aus kommt sie geflogen, setzt sich nieder auf mein Fuß, hat ein Ölblatt im Schnabel ...